

Einziehung und Zusammenlegung 569 517, aus Forderungsnachlässen 1 452 301; sonstige Erträge 33 896. — Sa. 2 840 549 RM.

**Einige Bemerkungen zur Bilanz:** Für einen Kredit der Girozentrale Sachsen in Dresden werden Forderungen im Betrage von 89 869 RM abgetreten. — Das Obligo aus begebenen Kundenwechseln und Schecks beziffert sich auf 212 821 RM. — Der Grundbesitz ist mit insgesamt

1 936 000 RM Sicherheitshypotheken belastet. — Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen für 1931/32 38 400 Reichsmark, die des Aufsichtsrates 5293 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 8, 0, 0, 0, 0, 0 %.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin, Chemnitz, Dresden, Freiberg u. Leipzig; Commerz- u. Privat-Bank.

## Kronprinz, Aktiengesellschaft für Metallindustrie.

Sitz in Solingen-Ohligs.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Karl Zell (Solingen-Ohligs), Dipl.-Ing. Hans Schuster (Immigrath).

**Prokuristen:** Hans Boehm-Tettelbach, Fritz Pester.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Dr. Max Jörgens [Deutsche Bk. u. Disc.-Ges.] (Wuppertal-Elberfeld); Stellv.: Dipl.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Rud. Kronenberg (Hans Kronenberg bei Immigrath); sonst. Mitglieder: Rittergutsbes. Carl Beckmann (Scholastikowo, Kr. Flatow); Dir. Alexander Zollenkopf [Mannesmannröhren-Werke] (Düsseldorf).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 27./7. 1897 unter der Firma „Kronprinz A.-G. für Fahrradteile“; 1900 Aenderung der Firma in die jetzige. Die Ges. ist hervorgegangen aus den Firmen Rud. Kronenberg & Co. in Ohligs u. Prinz & Co., Altenaer Nietenfabr. in Immigrath. Das Werk Immigrath wurde am 1./1. 1919 in eine Kommandit-Ges. umgewandelt; diese wurde jedoch Anfang 1927 aufgelöst und das Werk wieder der Ges. angegliedert. — 1932 Kap.-Herabsetzung zwecks Anpassung an den durch die Wirtschaftsentwicklung veränderten Vermögensstand. — 1933 Auflösung der Zweigniederlassung Immigrath.

### Zweck:

Erwerb und Fortbetrieb der von den Firmen Rud. Kronenberg & Co. in Ohligs u. Prinz & Co. Altenaer Nietenfabrik in Immigrath betrieb. Fabrikwerke u. Geschäfte: Herstell. u. Verkauf von Stahl- u. Eisenwaren jeder Art, sowie Betrieb aller Zweige der Metallindustrie.

Das **Fabrikationsprogramm** umfaßt folgende Erzeugnisse: Bandeisen, kalt- und warmgewalzt; Rohre, nahtlose, kaltgezogene Präzisionsstahlrohre von 5 bis 100 mm Durchmesser, geschweißte und nachgezogene Rohre von 6 bis 75 mm Durchmesser, Profiliröhre und Schlitzrohre in allen Profilen, Gardinen- und Schrankstangen. — Die Hauptabnehmerin für die erzeugten Rohre ist die gesamte Fahrzeugindustrie, wie Automobil-, Fahrrad-, Motorrad-, Waggon- u. Flugzeugbau, ferner die Möbelindustrie, Elektroindustrie, der Maschinenbau und die Herdindustrie; Felgen für Automobilräder, Motorräder und Fahrräder, roh, lackiert, vernickelt, verchromt; Schutzbleche für Motorräder und Fahrräder, roh, lackiert; Automobilräder für Personen- und Lastwagen in den verschiedensten Ausführungen.

### Besitztum:

Die Werke der Ges. liegen in Solingen-Ohligs und Immigrath a. Niederrhein. Das in Ronsdorf befindliche Fabrikgebäude ist verpachtet.

**Werk Ohligs.** Von dem 124 054 qm umfassenden Fabrikgelände sind 45 873 qm mit Fabrikgebäuden, Magazin und Bürohaus bebaut. Das Werk hat eigenen Gleisanschluß von 2,5 km an den Bahnhof Solingen-Ohligs. Es besteht aus folgenden Abteilungen: Kaltwalzwerk mit 35 Walzwerken, verbunden mit Glüherei und Beizerei; die Glüherei besteht aus 16 gasbeheizten Topfglühöfen, Felgenfabrik einschl. Nebenanlagen, wie Lackiererei, Vernickelei, Verchromungsanstalt für Fahrrad- und Motorradfelgen sowie Fahrrad- u. Motorrad-schutzbleche, Autofelgenfabrik, Lastwagenräderfabrik, Personenwagenräderfabrik, Rohrschweißerei, Rohrzieherei, Rohrbearbeitungswerkstätten, als Nebenbetriebe Rohrlackiererei, Rohrglüherei, Beiz- und Klär-

anlage sowie Azetylenanlage, Maschinenbau und Werkzeugmacherei, Dampfkesselanlage mit 3 Kesseln von 280 qm Heizfläche zur Erzeugung von Dampf für Beizerei, Trockenöfen und Raumbeheizung, Nebenbetriebe, wie Klempnerei, Elektrowerkstatt, Sattlerei, Schreinerei sowie eine physikalische und metallurgische Versuchsanstalt; Kraft und Licht werden vom RWE als Starkstrom von 6400 Volt bezogen, der in 6 eigenen Stationen mit 11 Transformatoren in Betriebsstrom von 220 Volt umgeformt wird. Die Zahl der elektrischen Kraftmaschinen beträgt 540 mit insgesamt 5400 PS. Ferner bezieht das Werk Ferngas mit einem jährlichen Verbrauch von etwa 3 500 000 cbm. Zum Werk gehören 15 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser. Im Werk Ohligs werden 680 Arbeiter und 100 Angestellte und Meister beschäftigt.

**Werk Immigrath.** Das Fabrikgrundstück hat eine Größe von 87 780 qm, wovon 33 735 qm mit Betriebsgebäuden und Bürohaus bebaut sind. Der eigene Gleisanschluß an den Bahnhof Immigrath hat eine Länge von 1951 m. Die Betriebsstätten umfassen folgende Abteilungen: Warmwalzwerk für Bandeisen folgend Doppel- und Triostraße mit insgesamt 11 Gerüsten, Rohrluppenwalzwerk zur Herstellung von Luppen, die ausschließlich in eigenen Betrieb verarbeitet werden, mit 2 Gerüsten, Rohrziehereien nebst Glüherei und Beizerei für nahtlose kaltgezogene Präzisionsstahlrohre, Nebenbetriebe, wie Walzendreherei, Reparaturwerkstatt, Kernmacherei, Verzinnerei, Galvanisieranstalt (Vermessingen), Kraftzentrale mit 11 Kesseln von 1600 qm Heizfläche und 8 Dampfmaschinen von 4650 PS. Ferner ist das Werk an das RWE angeschlossen; der entnommene Starkstrom wird in 2 eigenen Stationen mit 4 Transformatoren in Betriebsstrom von 220 Volt umgeformt. Die Zahl der vorhandenen Elektromotoren beträgt 299 mit insgesamt 3570 PS, wovon zur Zeit 203 Motoren mit 2535 PS in Betrieb sind. Zum Werk gehören 15 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser. Im Werk Immigrath werden 300 Arbeiter und 11 Angestellte und Meister beschäftigt.

Der **Gesamtgrundbesitz** der Gesellschaft umfaßt 689 194 qm und verteilt sich in einzelnen wie folgt:

	Fabrik- gelände qm	Wohn- und Baugelände qm	insgesamt qm
Ohligs . . . . .	124 054	262 616	386 670
Immigrath . . . . .	87 780	169 029	256 809
Brühl . . . . .	—	44 721	44 721
Ronsdorf . . . . .	994	—	994
	212 828	476 366	689 194

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Deutscher Felgen- und Schutzblech-Verband in Wuppertal-Elberfeld; Verband der Fabrikanten von Motorradfelgen in Wuppertal-Elberfeld; Konvention der Kaltwalzwerke in Hagen/Westf.; Nietenhandel G. m. b. H. in Düsseldorf; Verband für vermessigte Schrankstangen in Hagen/Westf.; Röhren-Verband G. m. b. H., Düsseldorf (Beteil.-Quote an Mannesmannröhren-Werke verkauff).

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Je nom. 20 RM = 1 St. — **Vom Reingewinn** 5 % zum R.-F. (Grenze 10 %); dann 4 % Div.; vom übrigen (nach Abzug aller Abschreib. u. Rückl.) 7,5 % Tant. an den A.-R. (unter Anrechnung eines Fixums von zus. jährlich 6000 RM); Rest Super-Div. oder zur Verfügung der G.-V.